

siv von Nussholz, riss es trotz der ziemlich schweren, tief eingesenkten Falle mittels gewaltigem Rütteln am Schlosse auf, öffnete sie fast zur Hälfte und schlug sie wieder mit grösster Vehemenz zu. Mit gleicher Gewalt schlug es von der Küche her an die Kammertüre, so dass ich jeden Augenblick befürchtete, die Türen würden zersplittert in die Zimmer fahren. Die Wände der Stube liess es indessen unberührt.

In der *Nachbarschaft* erregte dieser Tumult immer mehr Aufmerksamkeit. Ich untersuchte noch einmal mit aller möglichen Fassung die Sache, prüfte den Druck durch Auflegen der Hand auf beiden Seiten der Türe und fühlte auch jetzt nicht den leisesten Luftdruck, während die Kraft der Schläge gleichwie von stärkster Männerfaust die geschlossene Türe zwei bis drei Zoll oben aus dem Falz nach innen schnellte. Wie ich einmal nach der Küche kam, bemerkte ich, dass es an die auf dem Tisch stehenden Bouteillen, Gläser und Gefässe wie mit einem metallenen Instrument anklopfte. Die Schläge an den verschiedenen Punkten des Hauses folgten sich so rasch, dass es, wollte man den Spuk von Menschen annehmen, wenigstens vier bis fünf Personen bedurft hätte. Von der Besorgnis ergriffen, es möchte bei der gänzlich unbekanntem Ursache die unbemessbare Wirkung zur teilweisen, wo nicht gänzlichen Zerstörung des Hauses anwachsen, sandte ich nach meinem alten Hausfreunde, *Altratsherrn H. Zimmermann*, der alsbald erschien und das Gepolter nicht ohne Schrecken wahrnahm. Wir kamen überein, den Herrn *Dr. K. v. Deschwanden* als naturwissenschaftlich gebildeten Mann herbeizurufen. Dieser kam in Begleitung der Herren *Gerichtspräsident Odermatt* und *Richter Schallberger*, während auch *Baumeister Alois Amstad* und *Zeichenlehrer Odermatt* eintrafen, und alle überzeugten sich von dem sonderbaren Gepolter, das mit einbrechender Nacht etwas nachgelassen hatte. Man untersuchte und forschte nach einer physischen Ursache und erging sich in einer Menge von Hypothesen über Vulkanismus, Galvanismus, Elektrizität usw. Man glaubte unter anderem aus der Asphaltdecke der Terrasse eine elektrische Kraft herleiten zu können, aber bei näherer Reflexion fehlten alle Anhaltspunkte zur Erklärung der Entstehung und Beschaffenheit der Erscheinung. Gegen 12 Uhr trennte sich die Gesellschaft ratlos. Indessen war immer grössere Ruhe eingetreten, und die übrige Nacht verlief ohne Störung.

*Freitag, den 22. August*

Die Polterei begann wieder früh morgens. Ich musste mich um 7 Uhr zu einem Markuntergange entfernen und hoffte bald wieder zurückzukehren. Während meiner Abwesenheit stellten sich die Herren *Gerichtspräsident Odermatt* und *andere Besucher* von gestern abend ein, um die Erscheinung am Tage